

a2^v

Ain bûlerin schloß auß den Jüngling in deß wechffel liebe fi gehalten was · Vnd im widerrüfften sagt fi vrfachh deß auß schliessen. Sein iunger brüder ward in liebe der Jungkfrau= wen die ain Ritter d⁹ bûlerin het zû haus gefendet. entzündet. die er auch für ainen hemling in der bûlerin hauß geführt. sch= wechet · Da die ding offenbar wurden · vnd der bûlerin die schmachait wee thet. ward fi mit dem felten Jüngling verfo= net. Vnd durch beikomen irs brüders. nam re fi erkannte bur gerin von Athenis zeweib · Vnd der Ritter ward genomen in aben tail der bûlerin liebe vnd verpottert.

Argumentum

Es ift zemercken ain ander argument dar noch lütttrer vnd verftentlicher ift.

Vnd als in ainer yeden Comedi gewonlich ain Prologus gefetzt. allfo wirt difer Comedi das argument für ainen prologum zû noch aigentlicher erklerung beschriben · darinn man den grund difee Comedi findet.

Es mag auch das bûch dar durch von anfang bis zû end defterbas verftanden werden ·

a3^r

Ain Edle Jungkfraw mit namen Pamphilia aus Athenis geraubet ward gen Rodis gefürt · allda von den raubern verkaufft. vnd gefchenckt ainer bñlerin von irem liebhaber · Die felb ertzoch fi mit irer aignen tochter genannt Thais · in aller weiß als ob fi der felben fchwefter were · bis auff die manbern iar · Da verließ Thais ir mütter zů Rodis · vnd ward von irem bñlen gen Athenis gefürt · der allda in kürtz geforben ift. Sond ward Thais alles von im verlaffen gůtz nach feinem tod erb gefetzet · Zehand ward fi vber lieb gehebt van ainem Ritter gehaiffen Trafo · der in kürtz darnach gen Rodis kam Vnd vngefarich die felben Pamphiliam fach an offnem marckt zů failen kauff geftellet fein · von den erben der mütter Thaidis die auff die felben zeit geforben was · Allfo thet Ritter Trafo die felben Pamphiliam von fchöne der gefalt vnd irer kunft wegen die fi kund auf der harpfen. vnwiffend fuft aller ding wer fi was · kauffen · zefchencken feinem bñlen Thaidi. Aber als er wider gen Athenis komender · fand ainen wittbauer feines wyers namlich Phedria ainen fun ains Edeln Burgers defelbs der hieß Laches · den die Thais in abwesen des Ritters gehaimfet vnd angenommen hett · Aber der Ritter vberfreüntlich verfönnung befefiget fein gemüet · das er ir die Jungkfrawen Pamphiliam vor nit fchencken wolte · bis das fi den zůknecht von ir vertrib. wie wol nun Thais Phedriam lieb hett · doch als fi Pamphiliam erkannt · vmb befunder begird fi iren freunden zů Athenis. dannen fi verftolen · vnd das fo von kinds wesen ir fchwefter gehaiffen · vnd allfo ertzogen ward · wider zegeben · fchlos fi von ir Phedriam · dauon Phedria am erften ertzürnet · Aber als er die vrfach feins aüs fchliß vernam von Thaidi · ward fein zorn gelindert · Allfo · das er mit willen dem Ritter wychen · vnd in fein dorff zwen tag ziehen wolt · doch das er von feinem mitnager von gab weggen aus gemainem wyer nit gar vertriben wurde · ließ er kauffen ain diern von Morenland · vnd ainen verfnitnen knecht die man da zermal hieß hemling · vnd gebot feinem knecht genannt Parmeno abfchaident das er die zwai menfchen der

a3^v

Thais (vmb fein zû gedencken) haim füret. Aber ainer mit namen Cherea des Phedrie brüder ain iunger sprüßling als er Pamphiliam des Ritter gab erft anfache. ward in irer be= be fo inbrünftiglich entzündet · das er von dem knecht Parme no wolt in gefalt deß verchniten knechts geführt. vnd Thaidi gefchenckt werden. vmb das er mit vnd ber der Jungkfrauen wafen vnd wonen möchte · Aus der vrfach ward li gewaltiglich von im gefchwechet · Vnd darnach zehand ain Edle Burgerin von Athenis erfunden. vnd dem benannten Cherea zû ainem weib gegeben · Vnd wurden Phedria vnd der ergeüdig Ritter durch ainen knecht den grôften zû tüttler genannt Gnato verainet · Also wie offt ir yedem not were · das er on des andern mißfallen oder yffern feinen getzeüg in gemainem weier fencken möchte.

a4^r

So nun diß büch im anfang ain Comedia genant wirt
fo it gar ain groffe notturfft das man wiß vnd verftan mü=
ge was Comedia zeteütlich gefprochen feie · Wie fi auch ge=
tailt vnd ausgelegt werde.

Darumb fo wirt das aigentlich vñ mit gütem fleiß erflich
erklert was Comedia zeteütlich feie. Vnd nachfolgend wie fi
getailt vnd ausgelegt werde.

Comedia ift ain gedicht aus mengerlai das gemüt vnd an
fechtung mitler perfon inhaltende · Dar aus man lernet was
güt ift zügebrauchen vnd das böß zemeiden · Vnd fpricht Ci
cero das Comedia menfchlichs wemens ain fpiegel feie · vnd
ain pildung der warhait · Vnd wirt Comedia daruon ge=
haiffen das fi offentlich vor allem volck des mitlen ftates oder
wemens vekündt ward · Wann Lamos bedeüt die wonung
delfelben volcks .es feien Stet märckt oder dörffer · wann Co=
media der nam ift genomen aus den kriechifchen wörtern ca
mos vnd oda. das ift gefang oder gedicht von den mitlen per
fonen · Es kan noch mag fi auch nimand recht noch wol ver
fton er künde dann fein geberd vnd ftirn auff hoch vnd nider
fittlich vñ fchnel nach wegung des gemüts verkern. Daruñ
es billich Comedia wirt gehaiffen ·

a4^v

Es ift zemercken das ain yetlich Comedi mag vnderfch ai= denlich getailt werden · in vier tail . Vnd wie ain yeder tail ge= nennt wirt.

Der erft tail ift ain vorred. Vnd wirt genennt Methapla= fmus.

Der ander tail ift ain anfang vnd ain zettel der nach gen= den materien. Vñ macht das volck begirig das nachfolgend zehören · Vnd wirt genannt Prothefis.

Der dritt tail ift ai merung der materien vnd betrübnuß aller perfonen . fo dar ein getzogen werden. Vñ wirt genannt Epenthefis.

Der vierd tail ift ain verkörung aller betrübnuß zů frólich= em außgang · darinn die gantz Comedi wirt gleütert. Vnd ife genannt Paragoge.

Füro ift dife Comedi in latin Enochus(das ift in teütſch hemling)genannt. Vmb das ain Jüngling fich in weiße ains verchnitten knechts ainer bülerin ſchencken lieffe.

a5^r

Mer ist zemercken dar ain yetich Comedia wirt in fünff vnderfchaid oder gefchichten getailt.

Aber dife Comedi hat Therencius von mengerlai schön= er lere . klüghait vnd fprüchh wegen allfo vermifcht das die (als die andern) nit mag fo lauter · doch fo werden die fünff vnderfchaid vnd gefchichten dife Comedi allfo getailt wie hernach volget.

Die erft gefchicht nacht an dem j blat an · Was thün ich nun? ꝛc. Darinn wirt Phedria von Thaidi ausgefchloffen der fein vngefell erklagt · erftlich mit im felber · darnach gegen Parmenoni · Zeletft in gegenwürtigkait Thaidis. Doch fo wirt er von ir allfo ewaicht vnd gefünet · das er fich gütlich verwilligt zwen tag von ir in fein dorff zereiten · vnd dem rit= ter die zeit den beffers tail an ir zelaffen.

a5^v

Die ander gefchicht vacht an dem. xj blat an · Tû allfo als ich gehaiffen hon ꝛcf. Vñ halt in jr das abfchaiden Phe drie. vnd empfelchnuß Parmenoni die diernen vnd den verfnitnen knecht (der mit namen hieß Dorsus) Thaidi haim zefüren · Vnd mer den zûtüttler Gnatonem redenden mit jm felbs . als er die Jungfrauen Pamphliam von dem ritter Trafo Thaldi wolt fchencken. vber das wie Cherea die Jungfrauen erfach. vnd mit Parmenoni zerat waid. das er in gefalt deß verfnitnen. Thaidi gefchenckt. vñ dardurch der Jungfrauen zû gefüget wurde.

Die drit gefchicht vacht am xxvij blat an. Freilich Thais fagt mir groffen danck ꝛcf. Vnd weifet des ritters wesen. vnd des zûtüttlers fchimpflich fpott wort gegen in · Vnd mer wie der ritter die thais zû dem nachtmal komen ließ · Auch wie'cherea in gefalt des verfnitnen. mit der diernen von Morenland thaidi von parmenone zû geführt · vnd in namen feines herren Phedrie ward gefchenckt Fürbas wie d⁹ Jungfrauen brüdee Cremes redt mit thaidi/ in des ritters hauß. Mer wie chertea nach den fchwechen der Jungfrauen mit feinem gefellen Antiphoni redet · wie er fi mit liften vberkommen hette.

a6^r

Die vierd gefchicht vacht an dem xlvj · blat an · Allfo ha=
ben mich die gött wol lieb ꝛcf. Vnd wirt ain magt genannt
Dorias dar an getzogen wie fi von dem ritter · thaide vnd der
Jungkfrauen redet. wie Phedria widerumb keret von dem
dorff · vnd nit mocht auß beleiben. Wie ain andere magt hieß
pithias phedrie klaget das die pamphilia von feinem verfch=
nittnen (den fein knecht parmeno gefchenckt het) gefchwe=
chet were · Wie der Jungkfrauen brüder Cremes ertzürnet
ward · Wie thais vngestümlich wider den ritter. vnd er wid
fi reden wurden. wie sich d⁹ ritter mit etlichen feinen knechten
namlich Sanga Simalio- Siriftus Dorax zefechten rüftet
vnd fpotlich abließ.

Die fünfft gefchicht vacht an dem. lxxvij. blat an. O du boß
hafftige ꝛcf · Vnd hat inn thais klag der gefchwechten Junk
frauen mit pithia · darnach mit cherea · Vnd wie cremes der
Jungkfrauen brüder mit der fógamen genannt fophronia.
die fi gefögt het dar zů kame. Auch wie parmeno durch pithi
am listiglich durch trübet · Vñd wie der alt Laches phedrie vñ
cheree vatter von parmenone dar zů berüfft · vñ durch in die
hochzeit befetiget ward · Vñ zeletft wie der ritter durch den
zútüttler von phedria begnadet ward das er in ließ mitwürk
en in feinem wyer · Das doch nit on rittte fchöblins groffen
kosten mocht gefchechen ·

a6^v

Fürbas ward gemerckt wie vil perfonen in difer Comedi
einget3ogen · vnd wie fi mit namen genennt werden ·
Auch wie man verftan foll welche perfon in ainer yeden ge
fchicht rede · Es feie das ir lützel oder vil darinn mit ainander
reden. Oder es rede ain perfon mit ir felb.

In difer Comedi werdent einget3ogen neünt3ehen perfo=
nen.

Ain Erber Edler tagter Burger zû Athenis mit namen
Laches · Vnd zwen feiner fün iunger gefellen · Die mit bûl=
fchafft vmb giengen. Namlich Phedria vnd Cherea · Auch
ain knecht genannt Parmeno der den zwaian iungen gefellen
zû irem gewerb dienete.

Mer ain Ergeüdiges bûlender torochter Ritter mit namen
Trafo · Vnd fünff feiner knecht. Namlich Gnato der zûtütt=
ler. Sanga der koch. Simalio. Siriftus · vnd Dorax feine
diener

Mer ain listige vilwiffende bülerin mit namen Thais · mit
zwaian megten · Namlich Pithias vnd Dorias · Auch ainer
harpffenspilerin genannt Pamphilia. Die ir der ritter Tra=
fo fchencket · Vnd ain diern aus Morenland mit ainem ver=
fchnitnen knecht der hieß Dorus die ir der Phedria fchencket ·

a7^r

Mer ain Jüngling der Pamphilia brüder ain Eddle burger
zû Athenis mit namen Cremes.

Mer ain Athenifcher Jüngling ain bûlgefell Cheree · ge=
nannt Antipho.

Mer ain alt weib die zû Athenis Pamphiliam gefôgt hett.
mit namen Sophronia.

Vnd weliche perfon in difer Comedi reden würde · der fel=
ben perfon namen wirt mit zwai oder der erften bûch=
ftaben von kûrtze wegen deß worttes · der felben rede für ge=
fetzt.

Allfo wenn Laches rede fo wirte gefetzt La.

Phedria Phe.

Chrea Che.

Parmeno Par.

Trafo Tra.

Gnato Gna.

Sanga San.

Thais Tha.

Pithias Pith.

Dorias Dori.

Dorus Dor.

Cremes Cre.

Antipho An.

Sophronia So.

Allfo mag man fich darnach in difem bûch zerichten wiffen.

a7^v

Du vindest auch ain yede perfon in ainer yeden figur · wa ft
in difem büch gebraucht wirt · glych ain mal als das annder.
Vnd an ainem end als an dem anndern · mit gewand vnd ge=
ftalt · da mit ain yede perfon vnderfchaidenlich aus den ann)
dern erkennt mag werden.

Dife Comedi wirt auch mit virgeln vnd punckten vnder=
fchaidenlich nach fitt vnd gewonhait der Poetry oder Poe=
tifchen gedicht gefchriben.

Darumb ift zemercken auff viererlai virgel vnd punckten.

Auff dife form. / . ? ()

Die erft virgel allfo ftende/ bedeüt vnderfchaid ainer red
oder oratz on volkomenhait des gantzen finns.

Der ander punckt allfo gefetzt · bedeüt volkomen befchlieff
ung der felben red oder oratz.

Der dritt punckt allfo ftende? bedeüt das fo daruor gefetzt
ift in fragweis verftanden werden foll ·

Züm vierden die zwen krummen ftrich allfo ftende () be
deüten das fo daruor vnd darnach ftat · gelesen werden mag.
on verletzung volkomes finnß. vnd das fo zwifchen den zwai
en ftrichen gefetzt ift mag dannocht auch hin zû(als ain zwi
fchen fetzung) gelesen werden. vnd wirt genennt Interpo=
fitio oder Parenthesis.

a8^r

Es ist auch fürnemlich zemercken wellich text in difer Co=medi ain gloß vnd apparat hat das dann die felben wort deß textes in der gloß zenecht by dem Paragrapho anfenglich gefetzt werden. Vnd dann darnach die gloß vber den felben text biß ain anderer Paragraphus kumbt · So vindestu andere wort deß textes · vnd dann aber die gloß darüber · Vnd allfo für vnd für.

Die wyl nun dat wort Paragraphus genemnt wirt · So ist nott das man wiß vnd erkennen müg · wie in difem bûch Paragraffus in der gloß werd gefetzt. Da ftat allfo Du vindest auch an ainem yeden blat text vnd gloß · Auff der glingken fyten den text in der größern gefchrift · Vnd auff der gerechten fyten die gloß in der klainern gefchrift. Vnd an ainem yedem blat vindest du der gloß weder minder noch mer · dann fo vil als dem text an dem felben blat zû gehört.

Sequitur principium. Quid igitur faciam?

Heenach volgt d^o anfang. Was tun ich nun?